

JuS 2023, 1045 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A I	Identitäts-Aliud als Sachmangel bei Stückschuld nachträgliche subjektive Unmöglichkeit	1		
A II	Erheblichkeit der Pflichtverletzung bei Identitäts-Aliud § 343 HGB bei Hilfs- und Nebengeschäften	3		
B II 1	Untergang iSd § 346 II 1 Nr. 3 BGB bei Diebstahl Begriff des Vetretenmüssens Bestimmung des Leistungsorts der Rückgabe teleologische Reduktion des § 346 III 1 Nr. 3 BGB bei Untergang des Leistungsgegenstands nach Erklärung des Rücktritts	7		
B II 3 b	Pflichtverletzung bei Unterlassen / Verkehrssicherungspflicht hypothetische Kausalität	3		
B II 3 c, d	Keine Anwendbarkeit des § 906 II 2 BGB bei Grobimmissionen analoge Anwendung von § 906 II 2 BGB Störereigenschaft des Grundstückseigentümers Abgrenzung zu einer Haftung wegen Zufalls	4		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: